

Geschäftsbericht 2024

Liebe Erziehungsberechtigte
Sehr geehrte Leserinnen und Leser

Einleitung

Organisation

Der **Stiftungsrat** setzt sich nach wie vor in unveränderter Besetzung zusammen:

- Schaad Robert, Hallau Präsident
- Breitler Isabel, Schaffhausen Vizepräsidentin
- Städeli Roland, Beringen
- Zürcher Walter, Lohn
- Huber Katrin, Schaffhausen

Gemäss dem Stiftungsreglement besteht eine jeweils dreijährige Amtsperiode; diese erneuerte sich mit Wirkung ab 1. Januar 2024 in derselben personellen Besetzung. Die Zuständigkeiten innerhalb dieses Gremiums sind definiert und blieben unverändert. Dazu gehören die finanzielle Führung, die technische Infrastruktur, die Vertretung gegen aussen sowie die Oberaufsicht über den Betrieb allgemein, miteingeschlossen die pädagogische Führung sowie die personellen Belange.

Die **Geschäftsleitung** liegt in der Verantwortung von Helena Ineichen; ihr direkt unterstellt ist Heidi Jenny als **pädagogische Leiterin**.

Die Stiftung ist Mitglied von www.kibesuisse.ch und von www.bildungskonzept-elmar.ch (Bildungskonzept für Kitas).

Firma/Rechtsform und Sitz

Die Rechtsform bleibt unverändert eine Stiftung mit der Firma und Anschrift *stiftung chinderhuus-sh.ch*, im Bergli 7, 8207 Schaffhausen.

Zweck

Das chinderhuus bezweckt die Führung und/oder Unterstützung von Betreuungs- und/oder Bildungsreinrichtungen für Kinder und Jugendliche. Primär wird kein Erwerbszweck verfolgt, da die Stiftung über einen gemeinnützigen Charakter verfügt.

Strategische Elemente

Die Standorte

chinderhuus Schulberg in Beringen

Dieser Standort (früher «Frühling») ist seit vielen Jahren schlecht ausgelastet. Die Gründe dieses Umstandes sind vielfältiger Natur. Obwohl im Jahr 2023 dank enormer Werbemassnahmen eine Steigerung hatte erzielt werden können, sind wir nach wie vor weit weg von einer genügenden Auslastung und einem kostendeckenden Betrieb. Am Standort selbst kann es nicht liegen, weil dieser sich von der Erreichbarkeit und von den Einrichtungen her bewährt. Im Jahre 2024 konnte dank einer neuen Führungsstruktur, Öffentlichkeitsarbeit und hohem persönlichem Einsatz auf allen Ebenen ein wesentlicher Fortschritt erzielt werden. Im personellen Bereich trat die gewünschte Stabilität ein; dieser Umstand soll u.a. auch dazu dienen, die Netzwerkpflege in der Gemeinde und bei den ansässigen Betrieben zu fördern. Das Ziel, als chinderhuus «Schulberg» in qualitativ hochwertiger Kinderbetreuung wahrgenommen zu werden, ist noch nicht erreicht, jedoch auf gutem Wege. Gespräche mit dem Gemeinderat Beringen hinsichtlich einer Neuauslegung der uns auferlegten Kosten brachten leider nicht den erhofften Erfolg.

Im Schulberg integriert ist auch der Mittagstisch, betrieben im Auftrage der Gemeinde Beringen. Das qualitative Angebot ist sehr gut und findet allgemeines Wohlwollen. In der Verpflegung von Kindern aus dem Nachbar-Dorf konnten wir mit dem Gemeinderat Löhningen eine Vereinbarung erzielen, welche ihnen ab Januar 2025 das Mittagessen aus der Schulberg-Küche ermöglicht. Dieser Standort wird uns auch im Jahr 2025 auf Trab halten, mit der Kernfrage, wie und ob wir diesen Betrieb weiterhin aufrechterhalten können und wollen.

chinderhuus Glockengut in Herblingen

Unsere KITA im ehemaligen Bauernhaus umfasst gute Räumlichkeiten für die Betreuung mit altersgerechter Unterteilung. In der flächen- und einrichtungsmässig eher bescheidenen Küche werden die Hauptmahlzeiten und Zwischenverpflegungen für die Kinder und für das Personal täglich frisch zubereitet. Die Auslastung ist permanent auf hohem Niveau und das Haus ist aus dem Quartier Herblingen mit seinen vielen KMU-Betrieben nicht mehr wegzudenken. Nebst der idealen Zufahrt zum Gebäude verfügt die Liegenschaft über eine geeignete Aussenfläche, um die Kinder bei schönem Wetter im Freien spielen zu lassen. Aufgrund des langfristigen Mietvertrags und mit Rücksicht auf die breit abgestützte Wahrnehmung ist die Weiterführung dieses Betriebs unbestritten. Aus betriebswirtschaftlicher Sicht verfügen wir mit dem Glockengut erfreulicherweise über eine stabile finanzielle Basis, was in der internen Kostenrechnung mit einem positiven Ergebnis zum Ausdruck kommt.

chinderhuus Dorf in Herblingen

Im Dorfkern von Herblingen verfügen wir über eine kleine Liegenschaft mit der Stadt Schaffhausen als Vermieterin. Positiv wahrgenommen wird die relativ grosse Aussenfläche. Leider führte eine einzigartige Wasserflut im Sommer zu grossen Schäden am Gebäude im Keller und beim Mobiliar. Die im Jahre 2023 vorgenommenen Verbesserungen in der Infrastruktur waren innert weniger Minuten zerstört. Die notwendigen Renovationsarbeiten und Ersatz-Anschaffungen mit internen Umpositionen als unmittelbare Konsequenz führten zu einer ausserordentlichen Belastung des Personals.

Aufsicht

Alle drei chinderhäuser erfüllen die Anforderungen zum Erhalt der Betriebsbewilligung des Kantonalen Erziehungsdepartements. Die Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen des Kantons sowie mit der Stadt ist erfreulich! Die anstehenden Themen sowohl in der Einhaltung der Regulatorien als auch im pädagogischen Bereich lassen sich konstruktiv regeln. Erfreulicherweise durften wir seitens der Kantonalen Aufsicht positive Feedbacks zur Führung und zur Umsetzung der pädagogischen Leitplanken entgegennehmen.

Operativer Betrieb und Kernauftrag

Personelles

Anzahl Mitarbeitende am 31. Dezember 2024:	34
.. davon Anzahl Auszubildende: Lernende / Vorlernende	11
Total Stellenprozentage teilzeitbereinigt:	FTE 2950 %

Angebot

Unser Betreuungsangebot für Kinder im Alter ab drei Monaten bis zu 12 Jahren sieht am **Jahresende 2024** folgendermassen aus:

Im Dorf, Unterdorf 11, 8207 SH	total 18 Belegungsplätze
Im Glockengut, im Bergli 7, 8207 SH Dazu gehört die Betreuung der Babies, die Krippe und der Hort	total 55 Belegungsplätze
Im Schulberg, Schulberg 2, 8222 Beringen am Mittagstisch	total 30 Belegungsplätze in der KiTa und total 30 Belegungsplätze
Dazu gehört die Betreuung der Babies, im Weiteren die Krippe und der Hort sowie der Mittagstisch	

Pädagogik

Unter dem Motto «spielend leben lernen» sind die pädagogische Leitung, die Geschäftsleitung sowie alle Mitarbeitenden laufend bestrebt, eine qualitativ hochstehende und professionelle Kinderbetreuung sicherzustellen. Träger dieses Ziels sind u.a. ein projektorientiertes Bildungsangebot, themenbezogene Aktivitäten mit Platz und Raum für Bewegung, Entdecken und Spielen. Unsere pädagogische Leiterin Heidi Jenny setzt sich mit hohem Engagement für diese Grundwerte ein, was hohe Anerkennung verdient. Die Gewährleistung des körperlichen und seelischen Wohlbefindens der betreuten Kinder soll auch den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten zu Gute kommen.

Geschäftsführung

Unsere seit April 2022 verantwortliche Geschäftsleiterin Helena Ineichen sah sich nicht nur im Jahr 2024, sondern seit Aufnahme ihrer Tätigkeit mit enormen Belastungen in den Gebieten Organisation, Rechnungslegung, Elternbeiträge mit deren Verrechnung, Geltendmachung von Subventionen usw auseinandergesetzt. Dank ihrem sehr grossen und professionellen Engagement verfügen wir nun über eine solide Struktur. Die Anforderungen an das seit 1.9.23 geltende Datenschutzgesetz wurden zu Beginn des Jahres 2024 ebenfalls umgesetzt.

So konnten ab dem zweiten Halbjahr weitere Themen, insbesondere in der Personalführung, in der Weiterbildung und in der internen Zusammenarbeit -dazu gehört auch die Abgrenzung der Aufgaben von Stiftungsrat und operativem Bereich- in Angriff genommen werden.

Finanzen

Unsere Organisation verfolgt in ihrer Eigenständigkeit einen gemeinnützigen Zweck und ist daher auch nicht verpflichtet, die finanzielle Führung offen zu legen. Sowohl für den Stiftungsrat als auch für die Geschäftsleitung haben die wirtschaftlichen Belange laufend hohe Priorität. Nur mit einer ausgewogenen Kosten-Ertragsstruktur kann langfristig das Fortbestehen der Stiftung gewährleistet werden. Zudem ist es unbestritten, das Stiftungskapital von CHF 500000 nicht für Verluste aus dem operativen Betrieb zu beanspruchen. War das finanzielle Ergebnis im Jahr 2023 unbefriedigend, ist dieses nun dank rigorosem Zahlen-Management durch die Geschäftsleitung weit besser. Das Ziel der ausgeglichenen Jahresrechnung wurde jedoch noch nicht ganz erreicht und der kleine Verlust liess sich über das vorhandene, zusätzliche Reserve-Polster abdecken. Auf der Ertragsseite entfallen 33 % der Einnahmen auf Subventionen der öffentlichen Hand; rund zwei Drittel aller Erträge stammen aus Beiträgen der Eltern bzw. der Erziehungsberechtigten. Die hohe Intensität in der Betreuung der Kinder kommt im Personalaufwand zum Ausdruck, welcher rund 80 % der gesamten Aufwände beträgt. Der Rest betrifft den über die Jahre stabilen Sachaufwand sowie auf die Mieten der drei Häuser.

Aus Sicht der drei Standorte lässt sich die Erkenntnis ableiten, im Glockengut und im Dorf Ertragsüberschüsse zu verzeichnen. Diese müssen jedoch nach wie vor zum Ausgleich des Defizits in Beringen herangezogen werden.

Aufsicht und Kontrolle durch den Stiftungsrat

Im Stiftungsrat sind die für eine zielgerichtete Aufsicht und Führung einer KITA notwendigen Kompetenzen breit abgestützt. Als regulatorische Grundlagen bestehen das Stiftungs- und Geschäftsreglement inkl. einer Standardtraktandenliste; letzteres als Leitfaden für die strategische und operative Führung. Diese Dokumente wurden im Sinne einer Selbstregulierung Ende November 2023 genehmigt, mit ordnungsgemässer Umsetzung ab 1. Januar 2024. Das Stiftungsreglement sowie das Organigramm sind auf www.chinderhuus-sh.ch/stiftung/organisation aufgeschaltet.

Herausforderungen aktuell und in Zukunft

Der Stiftungsrat, die Geschäftsführung, miteingeschlossen die pädagogische Führung sind sich der zukünftigen Herausforderungen sehr bewusst. Wir alle wollen zum Wohle der Kinder eine weiterhin attraktive Anbieterin zu sein. Aus wirtschaftlicher Sicht stehen die Auslastung der Häuser sowie das Bestreben für eine ausgeglichene Kosten- und Ertragsstruktur nach wie vor eindeutig im Vordergrund. Wegweisend im Jahr 2025 dürfte der Entscheid sein, wie weit wir den Schulberg in Beringen noch weiterführen wollen. Im Stiftungsrat sind die für eine zielgerichtete Aufsicht und Führung einer KITA notwendigen Kompetenzen breit abgestützt.

Dank

Mein aufrichtiger Dank gilt

- allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren stets tadellosen Einsatz
- unserer Geschäftsleiterin für ihr zielgerichtete Führung in Organisation und finanzieller wie personeller Führung
- unserer pädagogischen Leiterin für ihren Einsatz zum Wohle der Kinder, im Sinne der Erziehungsberechtigten sowie im Sinne unserer Stiftung
- den Behörden sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kantons und der Stadt Schaffhausen sowie der Gemeinde Beringen für die sehr gute Zusammenarbeit
- den Erziehungsberechtigten für ihr Vertrauen unserer Stiftung gegenüber
- meinen Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat, welche nach wie vor einen uneigennützi-gen Einsatz leisten

Der Stiftungsrat freut sich zusammen mit sämtlichen Mitarbeitenden auf ein weiteres spannendes Jahr der Stiftung chinderhuus-sh.ch.

Schaffhausen, im März 2025

Präsident Stiftungsrat



Robert Schaad

Vom Stiftungsrat genehmigt in Sitzung vom 21. März 2025